

# Pässe gibts wohl nur noch in Liestal

Das Passbüro im Stedtli soll erweitert werden, um den neuen Maschinen Platz zu bieten

BaZ 15.6.2009



Der biometrische Pass. Eine Testperson lässt sich im Berner Passbüro für einen neuen Pass fotografieren. Foto Keystone

SUSANNA PETRIN

**Ab März 2010 können Gemeinden gemäss Bundesgesetz keine Pässe mehr ausstellen. Es wird sie im neuen biometrischen Format geben, und dieses Geschäft wird vom Kanton in Liestal abgewickelt. SP-Landrat Urs Hintermann fordert aber Zweigstellen im Baselbiet.**

2010 beginnt ein neues Pass-Zeitalter. Ab kommendem März werden in der Schweiz nur noch biometrische Pässe ausgestellt – um den Anforderungen des Schengenraums und der USA nachzukommen. Für die Bürgerinnen und Bürger heisst das, dass sie die Kuppe ihrer beiden Zeigefinger einscannen und ihr Gesicht digital abfotografieren lassen müssen. Dafür braucht es neue Maschinen, und im Baselbiet sollen künftig alle in Liestal stehen. Biometrie hin oder her: Ein neues Gesetz gebietet ohnehin, dass die Gemeinden ab März nicht mehr für das Passgeschäft zuständig sind.

**MÜHLEGASSE BLEIBT.** Das kantonale Passbüro wird künftig von mehr Personen beansprucht werden. Zudem brauchen die neuen Maschinen mehr Platz.

Trotzdem war bis vor Kurzem noch nicht einmal klar, wo das neue Passzentrum stehen wird; der Kanton wollte das Abstimmungsergebnis über die biometrischen Pässe abwarten. Nun kann Markus Hauser, Leiter des Pass- und Patentbüros bekannt geben: Das neue Passbüro bleibt an der Mühlegasse 18 im Herzen von Liestal. Aber der Kanton kann sich dort etwas ausbreiten. Ausserdem werde die Belegschaft um etwa drei bis vier Personen aufgestockt. Von den neuen «Passmaschinen» sollen drei Stück zum Preis von schätzungsweise je 35 000 bis 40 000 Franken angeschafft werden. Zudem braucht es einen so-

## Der neue Pass ist etwas teurer

**140 FRANKEN.** Insgesamt werden im Kanton Baselland jährlich rund 40 000 Ausweisdokumente erstellt. Der neue E-Pass 2010 kostet für Erwachsene 140 Franken (bisher 120 Franken) und für Kinder 60 Franken (bisher 55 Franken).

nannten Check Point à etwa 25 000 Franken, um die Pässe zu prüfen.

Wie viel der Umbau des Liestaler Passbüros kostet und ob dieser Betrag – falls er eine halbe Million Franken übersteigt – allenfalls noch vom Landrat abgesegnet werden muss, ist noch offen. «Wir arbeiten mit Hochdruck an einer möglichst günstigen Lösung», sagt Daniel Longerich vom kantonalen Hochbauamt. Bis nach den Sommerferien wolle man das Projekt präsentieren.

**GEGEN NUR EINE ZENTRALE.** Dass künftig alle Baselbieter nach Liestal reisen müssen, um zu ihrem Pass zu kommen, stösst SP-Landrat Urs Hintermann sauer auf. Er hat schon im Dezember ein Postulat eingereicht, in dem er fordert, dass es im Kanton zusätzliche Orte gibt, an denen der Bürger zu seinem Pass kommen kann. Das Begehren ist noch hängig. «Insbesondere für die Bevölkerung aus den einwohnerstarken Agglomerationsgemeinden des unteren Kantonsteils oder aus dem Laufental» bedeute nur ein Passbüro «eine klare Verschlechterung des Dienstleistungsangebots», schreibt Hintermann.

Hauser argumentiert, dass ein neuer Pass im Normalfall nur alle zehn Jahre ausgestellt werden müsse – da sei der Gang nach Liestal zumutbar. Man wolle den Leuten aber mit erweiterten Öffnungszeiten, etwa über Mittag und je nach Saison auch am Samstagvormittag, entgegenkommen. Ausserdem fürchtet Hintermann, dass in Zukunft als nächster Schritt auch noch die Identitätskarten nur noch zentral beantragt werden könnten. Wie es mit den IDs genau weitergehen wird, ist tatsächlich noch nicht ganz klar. Vorderhand sollen sie nicht mit zusätzlichen biometrischen Daten angereichert werden, aber die Zuständigkeit soll von den Gemeinden zu den Kantonen wechseln.

**NACH BASEL.** Und das Naheliegendste? Unterbaselbieter und Laufentaler fahren künftig nach Basel und lassen sich dort ihren biometrischen Pass ausstellen. Diese Lösung wäre ideal für die Konsumenten, für die Verwaltung offenbar bis jetzt aber noch überhaupt kein Thema. Es ist grundsätzlich Sache des Heimatkantons, einen Pass auszustellen.